

Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2012

Die Mitgliedschaft hat im vergangenen Jahr die Änderung der **Vereinssatzung und Gartenordnung** beschlossen. Das war u.a. notwendig, da unser Verein per 01.01.2013 nunmehr keinem Verband angehört.

Die zum 01.01.2013 wirksamen **Vereinsversicherungen**, sind eine Haftpflicht, die 2 Mio. Euro Sachschäden und 1 Mio. Euro Personenschäden abdeckt und eine Gruppenunfallversicherung, die sich auf 10 Personen pauschal erstreckt und Kosten für Tod mit 10 TEuro, Invalidität mit 20 TEuro, sowie Wegeunfälle in Verbindung mit Vereinstätigkeiten abdeckt. Damit besitzt der Verein die gleichen Sicherheiten wie zu Verbandszeiten.

Im zurückliegenden Jahr hat der Verein **7 Pächterwechsel in diesem Jahr bereits 2 Pächterwechsel** erlebt, aus denen lediglich 5 neue Pächter hervorgegangen sind. Es zeichnet sich eine zunehmende Unbeständigkeit bei neuen Pächtern ab. Drei Pächter haben uns nach ca. 2 Jahren wieder verlassen, da Sie Hausbesitzer geworden sind und keinen Kleingarten mehr benötigen.

Zwei Kleingärtner schmissen schnell wieder hin, obwohl anfänglich tolle Ideen Hoffnungen weckten. Das Unvermögen entpuppte sich dann bei einem planlosem Umgang mit Geld, chaotischem Arbeitseifer und letztlich Lustlosigkeit. So hat uns die Tortur zweier Pächter im Garten 17 innerhalb eines Jahres einen finanziellen Aufwand von 135 Euro für Müllentsorgung und viele Stunden des Aufräumens beschert, um den Garten wieder verpachtungsfähig herzurichten.

Für diese **Chaos-Pächter-Problematik** haben wir leider noch keine Lösung erkannt, es bleibt der Spagat zwischen längeren Leerstand und schneller Verpachtung an vorher nicht zu erkennende ungeeignete Pächter.

Die **öffentliche Vorstandssitzung** am 16. Juni erörterte allgemeine Fragen der Werterhaltung, Finanziellen Planungen und Alltagsprobleme. Von der Mitgliedschaft kommt hierbei leider nur geringe Resonanz, trotzdem bieten wir einmal jährlich eine öffentliche Vorstandssitzung zu aktuellen Themen weiter an.

Eine Hauptaufgabe im Jahr 2012 war die zyklusbedingte **Überprüfung der Elektroanlage**. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bedanken, dass alle Parzellen an einem Tag geprüft werden konnten und es somit keinen teuren Folgetermin gab. Die technischen Anlagen wurden als i.O. befunden und der Verein hat anstandslos das Prüfprotokoll für die E-Anlage erhalten. Die geplanten Kosten sind mit einem Aufwand von 447,11 Euro wesentlich unterschritten worden.

Ein wichtiger Bestandteil für die Gültigkeit der Pachtpreisbindung nach Bundeskleingartengesetz war die **Anerkennung der „Kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit“** für die geprüften Jahre 2007-2011 durch das Landratsamt Zwickau mit Bescheid vom 20.04.2012. Da unser Verein positiv bekannt ist, wurde auf eine Kontrollbegehung in der Gartenanlage durch das Landratsamt verzichtet.

Die **Steuerliche Gemeinnützigkeit** haben wir schon im Vorjahr für die Jahre 2008-2010 vom Finanzamt bestätigt bekommen. Somit bleibt der Verein auch weiterhin von der Körperschaftssteuer befreit.

Je Parzelle waren 2012 5 Werterhaltungsstunden zu leisten.

Gleich zu Saisonbeginn wurde in den Gärten 12 und 13 der **Außenzaun** am Bahndamm/Radweg mit neuen **Riegeln** versehen. Weiter gingen die Arbeiten in Garten 33 und 34. Damit ist der Außenzaun in diesem Bereich für die nächsten Jahre gesichert. Es verbleiben die Strecken Garten 1 über Vereinsschuppen bis Garten 10.

In den 7 Arbeitseinsätzen sind die regelmäßigen **Pflegearbeiten**, wie Rasenmähen und Hecken schneiden absolviert worden.

Besonders gut bewährt haben sich die persönlichen **Pflegebereiche und Laubhelfer**. Die Pflegbereiche sollten wir im persönlichen und im Vereinsinteresse weiter ausbauen. Besonders die Laubhelfer sind eine wichtige Hilfe, da es in den vergangenen Jahren zum Jahresschluss kaum noch Pächter gab, die Stunden zu leisten hatten, das Laub aber auf den Besen wartete.

Die beiden zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass wir weitere 3..4 Personen für das Laub benötigen, so dass mind. 7..8 Personen für Laub eingeteilt sind.

Zur Entsorgung des **Herbstlaubs** wurde ein GrünschnittContainer von Steffen Bahlmann bestellt und die Laubhelfer zeitlich organisiert

Meinen persönlichen **Dank** spreche ich allen aus, die mitgeholfen haben, dass sich unsere Gartenanlage in einem sauberen und schönen Anblick präsentiert.

Am Jahresende bescherte uns die Zwickauer Energieversorgung dann eine neue Tarifvorschau für 2013. Ganz schnell hat der Vorsitzende mit dem Schatzmeister zusammen vom Sonderkündigungsrecht des Constant-Tarifes gebrauch gemacht und einen günstigen **EnergieLieferant** gefunden, mit dem wir den jetzigen Preis von 21 Ct je Kilowattstunde für die Pächter ab dem Jahr 2013 beibehalten können.

Das Anbieter-Risiko ist gering, da eine 6-wöchige Kündigungsfrist besteht und nur die übliche monatliche Pauschale gezahlt wird. Statt 107,- Euro im Monat zahlen wir nun 87,- Euro im Monat.

Gemäß Gebührenordnung des Vereins bestanden für 2012 die 21 Ct. je kWh. Diese sind mit Beschluss der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr auf 25 Ct/kWh per 01.01.2013 festgelegt worden. Wir können also heute guten Gewissens den Beschluss fassen, mit den **21 Ct/kWh zum 01.01.2013** fortzufahren.

Dieser Tarif kann auch gern von jedem hier privat genutzt werden. ...

Ich **bedanke** mich für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr bei meinen Vorstandsmitgliedern, der Revision und bei allen Mitgliedern, die unseren Verein unterstützt haben.